

Abstecher nach Thüringen

Diese gemütliche Runde im Harzvorland führt ins nördliche Thüringen. Wir besuchen auf dem Weg die Rhumequelle, eine der ertragreichsten Quellen Europas. Ohne große Anstrengungen geht es, teilweise auf stillgelegten Bahnstrecken, durch die dem Harz südlich vorgelagerten Höhenzüge.

Informationen zur Strecke:

Start und Ziel:	Innenstadtbereich Herzberg
Länge:	50 km
Steigung:	400 Höhenmeter
Wegebeschaffenheit:	Asphalt, breite Forstwege
Einkehrmöglichkeiten:	Gasthäuser in allen Dörfern
Sehenswürdigkeiten:	Rhumequelle, Welfenschloss in Herzberg

Starten Sie in der Innenstadt von Herzberg. Dort ist ein Radweg nach Pöhlde ausgeschildert. Zur groben Orientierung dient der hohe Schornstein der Plattenfabrik am Ostrand der Stadt. Fahren Sie vorbei am Bahnhof bis zur Bahnüberführung. Gleich danach biegt der Radweg links auf die stillgelegte Bahnstrecke ein. Über die Oder hinweg gelangen Sie nach Pöhlde und weiter nach Rhumspringe.

Machen Sie hier einen Abstecher zur Rhumequelle. Im Quelltopf und zahlreichen Nebenquellen werden bis zu 5000 Liter Wasser in der Sekunde ausgeschüttet. Die Rhumequelle zählt damit zu einer der größten Quellen Europas. Rollen Sie durch das Dörfchen, bis Sie den Radwegweiser nach Duderstadt finden. Folgen Sie diesem Radweg aber nur so weit, bis er nach Süden abbiegt.

Sie fahren weiter in östlicher Richtung bis nach Zwinge. Im weiteren Verlauf der Strecke benutzen Sie die Straße, die hier aber wenig Verkehr aufweist. Hinter Weißenborn-Lüderode erreichen Sie kurz nach einer breiten Eisenbahnbrücke die Höhe. Verlassen Sie die Straße nach links und fahren Sie hoch zum Waldrand. Von hier haben Sie einen guten Blick in das Gebiet des jetzt stillgelegten Kalibergbaus bei Bischofferode. Der Weiterweg führt Sie steil hinab ins Tal nach Weilrode. Auf dem ehemaligen Grenzweg fahren Sie von hier nach Norden. Im Wald angekommen, müssen Sie sich nach Bartolfelde orientieren. Überqueren Sie die Landstraße und nehmen Sie den letzten Anstieg für heute unter die Räder.

In schönen Serpentinien senkt sich der Weg auf der anderen Seite des Hügels ins Bebertal. Vorbei an den Aussiedlerhöfen von Königshagen rollen Sie wieder ins Odertal und nach Scharzfeld. Der Rückweg von hier nach Herzberg führt auf der Landstraße entlang. Sie werden aber fast allein sein, denn der Autoverkehr spielt sich auf der Schnellstraße ab. Sollten Sie noch Lust auf einen kurzen Anstieg verspüren, besuchen Sie in Herzberg doch das Welfenschloss. Hier oben können Sie den Tag bei einem Stück Kuchen oder einem Durst löschenden Bier gut beschließen.